

Der Ortsbeirat Dehrn



Niederschrift

über die 36. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 04.02.2025 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Dehrn.

Es sind erschienen:

Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Frank Burggraf
3. OB-Mitglied Felix Pötz
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 16.12.2024
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Stellungnahme Ortsbeirat Dehrn zur Offenlegung geplantes Gewerbegebiet-Ennerich / Parken Austräße – Burgfriedenstraße
5. Anlegen einer Parkbucht im Bereich der unteren Fronstraße
6. Friedhofsgestaltung
7. Grundsteuerreform unter Berücksichtigung der neu Grundsteuermessbeträge sowie Besteuerung der Liegenschaften in Dehrn Ursachen und Möglichkeiten
8. Sachstand Graben- und Heckenpflege im Zusammenhang mit vorbeugendem Hochwasserschutz und die Einbindung von Ortsbeirat, Ortslandwirt, und FFW.
9. Verschiedenes

Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Schäfer eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Den anwesenden Gästen wird durch die OB-Mitglieder Rederecht erteilt.

Zu Top 2.: Genehmigung des letzten Protokolls vom 16.12.2024

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Zu Top 3.: Mitteilungen des Ortsvorstehers

Bernd Schäfer teilte der Versammlung mit, dass ein Mülleimer am Rabenplatz durch einen Brandstifter beschädigt wurde, dieser sei bereits durch den städtischen Bauhof ersetzt worden.

Von der in der letzten Sitzung angemeldeten Mittel für das Jahr 2025 wurden lediglich die Mängelbeseitigung an dem Boden der Leichenhalle in Dehrn bewilligt. Alle anderen angemeldeten Mittel, wie der Aufzug im Feuerwehr- und Vereinshaus der Säule B des Landkreises Limburg-Weilburg mitfinanziert werden sollte, sowie die Beleuchtung des Leinpfads, die Brunnenbohrung an dem Sportplatz in Dehrn, sowie der Raum für die Verwaltungsarbeiten der Feuerwehr Dehrn im Obergeschoss des Feuerwehr- und Vereinshauses wurden aufgrund der knappen finanziellen Lage der Stadt Runkel nicht in den Haushalt für 2025 aufgenommen.

Bei der Jahreshauptversammlung der FFW Dehrn wurde der Bürgermister nochmals an auf diesen Raum für die Verwaltungstätigkeiten angesprochen, der unbedingt notwendig sei, um den Schriftverkehr für die Feuerwehrangelegenheiten abzuwickeln. Das Gebäude der Feuerwehr werde laut Aussage des Ortsvorstehers vermutlich nach Besichtigung des technischen Prüfdienstes im Frühjahr 2025 von der Stufe gelb auf rot gesetzt. Dieses würde bedeuten, dass die Stadt entweder die festgestellten Mängel beseitigen müsse oder sogar ein Neubau der Feuerwache die Folge wäre. Auch hier hat der Ortsbeirat bereits Mittel für einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses angemeldet.

Bezüglich der Beleuchtung der Lahngasse möchte der Ortsbeirat bei der Stadt den aktuellen Sachstand anfragen und bittet hierzu zeitnah um eine Antwort.

Ebenfalls fordert der Ortsbeirat einen aktuellen Sachstand über die Entwässerung an dem Radweg entlang der Lahn am Ortsausgang Dehrn in Richtung Dietkirchen an. Hier sei ein Schacht aus dem das Sickerwasser auf den Radweg läuft. Gerade bei Temperaturen unter 0 Grad Celsius, sei hier eine gefährliche Situation entstanden. Der Ortsbeirat bittet hier das Bauamt um zeitnahe Abdichtung des Schachtes.

Bernd Schäfer weist erneut darauf hin, dass die illegalen Sperrmüllablagerungen in der Gemarkung von Dehrn zu unterlassen sind und zur Anzeige gebracht werden. Der Ortsbeirat weist nochmal auf die kostenlose Entsorgung von Elektrogeräten auf der Kreisabfalldeponie hin oder durch die Abholung von Job & Work. Telefon AWB Beselich 06484/91720 Email: AWB@AWB-LM.de

In der Dehrner Gemarkung wurden in Müllsäcken verpackte Tierkadaver gefunden. Diese Art der Entsorgung von tierischen Abfällen ist ebenfalls verboten und muss durch eine Tierbeseitigungsanlage erfolgen um diverse Krankheiten wie z.B. die Maul- und

Klauenseuche vorzubeugen bzw. zu verbreiten. Auch hier wird erwogen Anzeige zu erstatten, da diese illegale Entsorgung verboten sei!

Zu Top 4.: Stellungnahme Ortsbeirat Dehrn zur Offenlegung geplantes Gewerbegebiet-Ennerich / Parken Austraße – Burgfriedenstraße

Die Pläne für die Offenlegung der Bauleitplanung für das Gewerbegebiet Ennerich „Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum“ liegen noch bis zum 21.02.2025 im Rathaus oder auf der Internetseite der Stadt Runkel zur Einsicht aus. Der Ortsbeirat hat zu der Bauleitplanung bzw. des Flächennutzungsplans eine Stellungnahme verfasst. Diese wird dem Protokoll angefügt. Die genauen Ausführungen des Ortsbeirates sind in dem Einspruch gegen die Bauleitplanung zu entnehmen.

Zu Top 4-5.: Parksituation Austraße-Burgfriedenstraße sowie Anlegen einer Parkbucht im Bereich der unteren Fronstraße

Der Ortsbeirat möchte sich zusammen mit dem Ordnungsamt der Stadt Runkel die Parksituation in der Austraße, sowie der Burgfriedenstraße anschauen. Dazu möchte der Ortsbeirat zeitnah einen gemeinsamen Termin mit dem Ordnungsamt der Stadt vereinbaren um die Angelegenheiten vor Ort zu besprechen. Nach Möglichkeit soll dieser Termin nach 16:00 Uhr stattfinden.

Ebenfalls muss die Parksituation in der Fronstraße in Augenschein genommen werden. Hier sei der Gehweg in den Abendstunden oftmals von PKW zugestellt. Auch hier möchte sich der Ortsbeirat mit dem Ordnungsamt abstimmen und um ggf. auch in der Fronstraße Parken in gekennzeichneten Flächen anzuordnen.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 6.: Friedhofsgestaltung

Für die Gestaltung des Friedhofs möchte der Ortsbeirat gerne die neue Friedhofssatzung abwarten. Diese sei aktuell in der Neufassung und werde nach Fertigstellung den Stadtverordneten und dem Ortsbeirat zur Einsicht vorgelegt. Die endgültige Annahme der Satzung erfolgt nach der Einsichtnahme und durch die Zustimmung der Stadtverordneten.

Vorschläge für den Friedhof Dehrn waren unter anderem die Errichtung von Baumgräbern oder einer sogenannten Spirale um einen Baum herum, in dem die Urnen eingelassen werden könnten. Die Entfernung der Nadelgehölze an dem Denkmal lehnte der Ortsbeirat ab. Durch regelmäßigen Rückschnitt könnten die Bäume erhalten bleiben.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 7.: Grundsteuerreform unter Berücksichtigung der neu Grundsteuermessbeträge sowie Besteuerung der Liegenschaften in Dehrn Ursachen und Möglichkeiten

Laut Aussage des Bürgermeisters Kremer soll der Hebesatz der Grundsteuer B nicht angehoben werden.

Die Steuermesszahl beträgt in **Hessen** grundsätzlich 100 Prozent, für Wohnflächen reduziert sie sich auf 70 Prozent. Zuletzt wird der Grundsteuermessbetrag noch mit dem Hebesatz der Kommune multipliziert. So ergibt sich letztlich die **Grundsteuer**.

Der Ortsbeirat hat die Empfehlung ausgesprochen, den neuen Grundsteuerbescheid genau zu prüfen und gegebenen Falls Widerspruch einzulegen.

Wie berechne ich die neue Grundsteuer? In Runkel beträgt der Hebesatz Grundsteuer B 370 v.H.

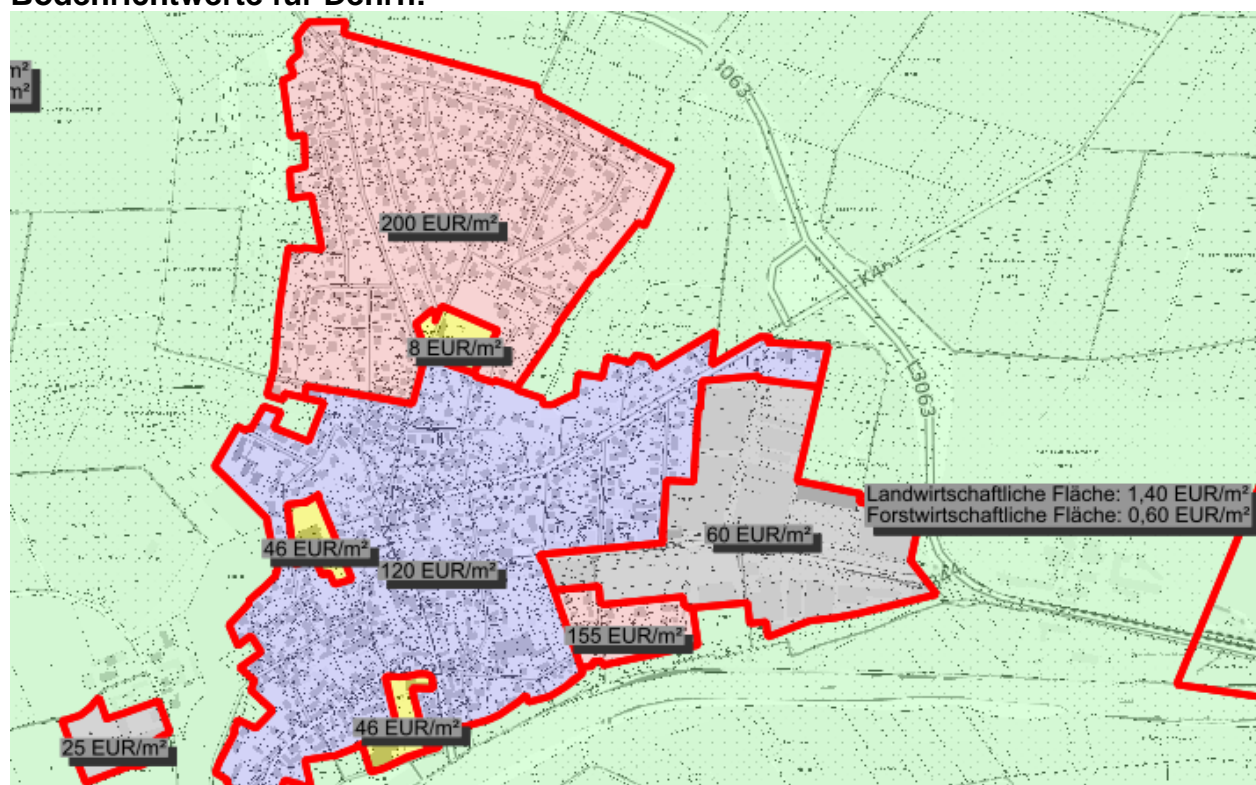
Beispielrechnung:

Der neue Grundsteuermessbetrag aus dem Bescheid beträgt 63,76 Euro. Der Hebesatz in Runkel beträgt 370 v.H., das bedeutet, der Faktor ist 3,7. Man rechnet **63,76 x 3,70 = 235,91 Euro**. Die Grundsteuer beträgt also ab 2025 eine Summe von 235,91 Euro pro Jahr.

Hebesätze der Realsteuern	
Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	440 v.H.
Grundsteuer B (bebaute Grundstücke, Bauland)	370 v.H.
Gewerbesteuer	400 v.H.

Wichtiger Hinweis: Garagen gehören nicht in die Grundsteuerberechnung und sind somit davon ausgenommen.

Bodenrichtwerte für Dehrn:



Zu Top 10.: Sachstand Graben- und Heckenpflege im Zusammenhang mit vorbeugendem Hochwasserschutz und die Einbindung von Ortsbeirat, Ortslandwirt, und FFW.

Das gemeinsam angekündigte Gespräch zusammen mit dem Bürgermeister bei der Ortsbeiratssitzung vom 29.05.2024 hat leider nicht stattgefunden. Die Fließpfadkarten seien aktuell erstellt worden. Leider hat bisher noch kein Austausch über die geplanten Maßnahmen bei künftig zu erwartenden Starkregenereignisse stattgefunden. Dieses Gespräch sollte zusammen mit allen beteiligten Personen, wie Feuerwehr, Landwirte, sowie dem Ortsbeirat, der Stadt Runkel und dem Bauhof stattfinden um wirksame Maßnahmen für künftige Starkregenereignisse aufzustellen. Es habe lediglich ein Gespräch zwischen der Stadt Limburg und der Stadt Runkel stattgefunden, leider ohne Einbindung der Feuerwehr, der Ortslandwirte, sowie dem Ortsbeirat.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung erneut darum, sich der Angelegenheit anzunehmen.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 9.: Verschiedenes

Der Ortsbeirat lehnt ein gebührenpflichtiges Parken auf dem Rabenplatz ab. Der Platz sei in ehrenamtlicher Arbeit vereinzelter Bürger geschaffen worden, von daher wird die Einführung einer Parkgebühr abgelehnt.

Der Ortsbeirat hat für die Nutzung des Parkplatzes unterschiedliche Nutzergruppen festgestellt. Festgestellt wurde, dass dieser Parkplatz von Dauerparkern, Pendlern, und auch von Gewerbetreibenden genutzt wird. Oftmals sei der Parkplatz voll belegt, so dass die Nutzung für einheimische, welche die Sportaktivitäten in der Turnhalle besuchen nicht nutzbar sei. Auch die Feuerwehr hätte nicht ausreichend genug Parkfläche für die anrückenden Einsatzkräfte. Auch ständen den Einsatzkräften keine neuen Parkausweise zur Verfügung. Die bisher ausgestellten Ausweise seinen teilweisen von den Bürgermeistern Heil und Bender ausgestellt worden. Hier bittet der Ortsbeirat die Stadtverwaltung um Ausstellung neuer Ausweise an die aktiven Mitglieder der Feuerwehr.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Runkel diesbezüglich um einen Lösungsvorschlag in der Angelegenheit.

Der Lösungsvorschlag für die Parkplätze Parkgebühren zu erheben scheidet für den Ortsbeirat wie bereits schon erwähnt aus! Des Weiteren möchte der Ortsbeirat Einsicht erhalten, ob bereits Parkflächen auf dem Rabenplatz durch die Stadt gegen Gebühr vermietet wurden und um wie viele Parkplätze es sich handelt.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Mitglieder des Ortsbeirates haben festgestellt, dass die Kameraanlage an dem Bürgerhaus seit einiger Zeit außer Funktion ist. Der Ortsbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, die Anlage unverzüglich in Betrieb zu nehmen.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Die Beleuchtung im Eingangsbereich des Feuerwehr- und Vereinshauses ist aktuell defekt. Das Bauamt der Stadt ist bereits informiert und hat sich der Angelegenheit angenommen. Die Beleuchtung soll in der KW 7 instandgesetzt werden. Entsprechende Leuchtmittel wurden bereits bestellt.

Ende der Sitzung 20:35 Uhr

Dehrn, den 06.02.2025

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schriftführer

Der Ortsbeirat Dehrn

An den Magistrat
der Stadt Runkel
Burgstraße 4
65594 Runkel



Dehrn, den 06.02.2025

Einspruch des Ortsbeirats Dehrn zur Bauleitplanung der Stadt Runkel hier Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplans „Ober der Limburger Straße/Am Kirchbaum“ im Stadtteil Ennerich.

Der Ortsbeirat hat in seiner 36. Sitzung am 04.02.2025 über die o. g. Angelegenheit beraten und erhebt folgende Einwände:

Auf Grundlage mehrerer Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung der letzten Jahrzehnte ist es die Absicht der Stadt Runkel, sich weiterhin für eine Weiterführung der Teilortsumgehung Dehrn in Richtung Eschhofen mit einer Anbindung an die L3448 der Teilortsumgehung Lindenholzhausen einzusetzen.

Der Ortsbeirat unterstützt diese Absicht ausdrücklich und hält die Notwendigkeit eines solchen Vorhabens nach wie vor für gegeben. Allerdings schafft der vorliegende Bebauungsplan, sowie die im Rahmen der Gutachten dargestellten verkehrlichen Anbindungen, Tatsachen, die der Realisierung und späteren Gestaltbarkeit einer derartigen Maßnahme entgegenstehen oder diese sogar unmöglich machen.

Daher sollte bei der Planung des Gewerbegebiets im aktuellen Bebauungsplan sowie bei den Optionen zur späteren Erweiterung des Gewerbegebiets unbedingt die Umsetzbarkeit einer Fortführung der Umgehungsstraße berücksichtigt werden.

Dies umfasst eine Verbindung der L3063 (von der Teilortsumgehung Dehrn) mit der L3448 (zur Teilortsumgehung Lindenholzhausen), um den Beschlusslagen der Stadtverordnetenversammlung gerecht zu werden und die Realisierbarkeit sicherzustellen.

Dehrn, den 06.02.2025

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schriftführer